



# "WINDKANTE"

Neueste Informationen des Radsportverbandes Schleswig-Holstein  
[www.radsport-sh.de](http://www.radsport-sh.de)

Ausgabe 27

Präsident Bernd Schmidt, Am Schulwald 48, 24589 Nortorf, Tel. (0 43 92) 91 51 61, Fax. (0 43 92) 91 51 71, e-mail [bernd.schmidt@radsport-sh.de](mailto:bernd.schmidt@radsport-sh.de)

Januar 2010

## Hallo Fahrradfreunde,

hier kommt nun eine weitere Ausgabe der **WINDKANTE** zur Vorbereitung auf unsere Jahreshauptversammlung und den Tag der Meister. Diese Vorbereitungs-**WINDKANTE** ist ja auch die einzige **WINDKANTE**, die es noch gibt. Unser Online-Medium [radsport-sh.de](http://radsport-sh.de) ist viel schneller und vor allen Dingen einfacher herzustellen. Aber für die Jahreshauptversammlung machen wir das natürlich gerne, damit ihr im Vorfeld schon über alles informiert seid.

Wir treffen uns in diesem Jahr an einem neuen Veranstaltungsort. Das „Holsteiner“ in Kiel ist durch ein Heimspiel von Holstein Kiel belegt. Im Moment sieht es nicht so aus, dass sie in der nächsten Woche überhaupt spielen können, aber das ahnten wir im Dezember ja nicht. (Auch nicht, dass wir alle im Moment nicht vernünftig trainieren können.) Da es in Kiel keinen anderen vernünftigen und bezahlbaren Tagungsort gibt, sind wir in den Raum Nortorf ausgewichen. Hier habe ich natürlich die guten Verbindungen und so sind wir in der „Gnutzer Mühle“ gelandet, ein im letzten Jahr von Grund auf sanierter Dorfkrug, der sich zu einem richtigen Schmuckstück gemausert hat. Hier wird es uns an nichts mangeln und die Preise sind hier noch sehr volkstümlich. Zum Ablauf haben wir noch ein paar Tipps auf Seite 13 zusammengestellt.

Ja, der „Tag der Meister“ wird wieder eine runde Sache werden. Wir hoffen, dass ihr auch in diesem Jahr so zahlreich in Gnutz sein werdet.

Die Wahl zum „Radsportler des Jahres“ wird wieder sehr spannend. Wir haben zwar fünf Rennfahrer nominiert, aber sie können nicht unterschiedlicher sein. Sie repräsentieren einen Querschnitt durch das gesamte Spektrum des schnellen Sports.

Wie sehen uns beim „Tag der Meister“ und ganz wichtig auch zur Jahreshauptversammlung.

Ich freue mich auf diesen Tag!



In diesem Sinne: ALLES GUTE!

## Jahreshauptversammlung 2010

### EINLADUNG

zum 13. Februar 2010 um 14.00 Uhr in 24622 Gnutz bei Nortorf, Gasthof „Zur Gnutzer Mühle“, Itzehoer Straße 38

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2009
4. Entgegennahme der Jahresberichte
  - 4.1 Präsident
  - 4.2 Vizepräsident
  - 4.3 Schatzmeister
  - 4.4 Kassenprüfer (Entlastung des Schatzmeisters)
  - 4.5 Generalsekretär
  - 4.6 Fachwart für Rennsport
  - 4.7 Fachwart für Hallenradsport
  - 4.8 Fachwart für Radwandern
  - 4.9 Fachwart für Radtourenfahren
  - 4.10 Fachwartin für Einradfahren
  - 4.11 Jugendleiter
  - 4.12 Anti-Doping-Beauftragter
  - 4.13 Sportausschuss
  - 4.14 Schiedsgericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
  - 6.1 Präsident
  - 6.2 Fachwart für Hallenradsport
  - 6.3 Fachwart für Radtourenfahren
  - 6.4 Jugendleiter (Bestätigung)
  - 6.5 1 Kassenprüfer
  - 6.6 1 Mitglied des Schiedsgerichtes
  - 6.7 Sportausschuss (5 Mitglieder)
7. Anträge
8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2010
9. Bekanntmachungen

**Bernd Schmidt, Präsident**

---

---

# DER TAG DER MEISTER

**JAHRESEMPFANG DES RADSPORTVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN**  
**Samstag, 13. Februar 2010, 10.00 Uhr, Gnutz bei Nortorf, „Zur Gnutzer Mühle“**

Der Radsportverband Schleswig-Holstein bittet zu seinem Jahresempfang. Herzlich eingeladen sind ALLE. Willkommen sind Sportler, Funktionäre und Mitglieder des Radsportverbandes, Gäste aus den Bereichen Wirtschaft und Politik und aus befreundeten und kooperierenden Verbänden und Organisationen. Besonders eingeladen sind alle Landesmeister und Nordmeister des Jahres 2009, die noch einmal besonders geehrt werden.

Höhepunkt ist die Bekanntgabe der Wahl zum

## RADSPORTLER DES JAHRES 2009

Nominiert werden fünf erfolgreiche Sportler aus unterschiedlichen Bereichen des Radsportverbandes Schleswig-Holstein

**Barry Hayes**  
RSC Probstei

**Gregor Hoops**  
Kieler RV

**Norbert Koll**  
Athletico Büdelsdorf

**Michael Lutschewitz**  
Post SV Heide

**Dirk Vobbe**  
RSV Husum

Barry ist der Offroad-Spezialist, Meister der Nordverbände im Cross, Landesmeister im Mountainbike Cross Country und 8. der DM im Mountainbike-Marathon der U23

Gregor ist ein fleißiger Straßenfahrer und hat jetzt seinen Durchbruch geschafft, indem er Landesmeister auf der Straße wurde und zum B-Fahrer aufstieg.

Norbert hatte als Senioren III-Fahrer ein sehr gutes Jahr. Er wurde Meister der Nordverbände im Einzelzeitfahren, Landesmeister auf der Straße und 10. der DM Straße.

Michael ist ein Allrounder. Er wurde Meister der Nordverbände im Cross, 10. der Masters Cross WM und vollbrachte auf der Straße einen Durchmarsch vom C- zum A-Fahrer.

Dirk ist unser bester Straßenfahrer und ein Vorbild an Kontinuität. Zwei Siege und 13 Top-Platzierungen fuhr er heraus und das immer auf Angriff.

Gewählt wird der Radsportler des Jahres durch die Vereine. Ihr erhaltet eine Beschreibung zum Wahlverfahren und die Stimmzettel per Post. In der Anzahl eurer Mitglieder (analog dem Stimmrecht zur Hauptversammlung) können die Vereine ihre Stimmen einem Sportler oder mehreren Sportlern geben. Die Wahl ist geheim und wird sehr spannend sein. Bitte nehmt an der Wahl teil!

### Anreise

#### Aus Richtung Osten und Süden:

Neumünster, Autobahn-Abfahrt Neumünster-Nord Richtung Nortorf, erste Nortorf-Abfahrt Richtung Aukrug, das nächste Dorf ist Gnutz und an der ersten Kreuzung liegt die „Gnutzer Mühle“

#### Aus Richtung Norden:

Autobahnabfahrt Warder nach Nortorf (hier kommen die Kieler dazu), durch Nortorf durch Richtung Itzehoe, dann w.o.

#### Aus Richtung Westen:

B430 nach Aukrug, Richtung Kiel und Nortorf, in Gnutz am Ortsausgang.

### Ablauf

Zeitplan für unseren Tag in der



10.00-12.00 Uhr Tag der Meister

12.30-14.00 Uhr Mittagspause

14.00-16.30 Uhr JHV

Für den organisatorischen Ablauf in der „Gnutzer Mühle“ haben wir noch ein paar Tipps auf Seite 13.

### Zum Schluss...

wünsche ich mir, dass viele Vereine, Mitglieder und Gäste am „Tag der Meister“ sowie an der Jahreshauptversammlung teil nehmen. Die zu Ehrenden freuen sich, wenn sie ein großes Plenum haben und wir freuen uns, wenn wir euch erreichen. Es ist eine Formalie, aber es ist nur ein Mal im Jahr. Es gehört halt dazu.

In diesem Sinne: ALLES GUTE.

**Bernd Schmidt**

## Der Tag der Meister

Hier sind alle Meister des Jahres 2009 und die Cross-Meister für 2010 verzeichnet, die am 13. Februar 2010 noch ein Mal vom Radsportverband mit dem Kristall-Quader ausgezeichnet werden:

Albrecht	Heinz	RG Kiel
Bober	Jörg-Uwe	Kieler RV
Büchmann	Jan	Kieler RV
Christiansen	Björn	SV Adelby
Eim	Nico	ETSV GH Itzehoe
Hayes	Barry	RSC Probstei
Heaney	Tom	RST Lübeck
Heisler	Jon-Marten	SG Athletico Büdelsdorf
Henschel	Stephan	TS Riemann Eutin
Hentschel	Jens	SV Adelby
Hoops	Gregor	Kieler RV
Ischen	Paule	MTV Ahrensböök
Knecht	Fabian	RST Lübeck
Knobbe	Bärbel	TS Riemann Eutin
Koll	Norbert	SG Athletico Büdelsdorf
Kraus	Uta	USC Kiel
Krüger	Ralph	USC Kiel
Leiß	Gerrit	RST Lübeck
Lemke	André	Rendsburger BC
Lutschewitz	Michael	Post SV Heide
Müller-Ott	Lisa	USC Kiel
Rips	Adrian	RSC Kattenberg
Schuldt	Ursula	RG Kiel
Stade	Dawid	RSC Kattenberg
Thielen	Holger	SG Athletico Büdelsdorf
Walter	Claus	SG Athletico Büdelsdorf
Winkler	Benjamin	USC Kiel
Wulff	Hans-Hermann	VfL Börnsen



## Stimmberechtigte zur JHV

Radsportgemeinschaft Kiel	14
Kieler Radsportverein	11
Radsportgemeinschaft Eckernförde	3
Radsportclub Itzehoe	3
Rendsburger Bicycle Club	4
Sportverein Adelby, Abt. Radsport	1
Radsport Team Lübeck	10
Freie Turnerschaft Neumünster, Abt. Radsport	4
SV Lieth, Abt. Radsport	2
TS Riemann Eutin, Abt. Radsport	4
ABC Wesseln, Abt. Radsport	4
SG Athletico Büdelsdorf, Abt. Radsport	9
Pett man sül'm RV Bad Oldesloe	1
Radsport Verein Schleswig	10
VfL Börnsen, Abt. Radsport	4
Turn- und Spielverein Oeversee, Abt. Radsport	1
RV Trave Bad Oldesloe	9
SV Großhansdorf, Abt. Radsport	*
Audax Club Schleswig-Holstein	5
Radsportverein Husum	10
Turn- und Sportverein Schwarzenbek, Abt. Radsp.	2
Post-Sport-Verein Heide, Abt. Radsport	4
Rad-Gemeinschaft Wedel	10
Radsportclub Kattenberg	14
USC Kiel, Abt. Radsport	2
SuS Waldenau, Abt. Radsport	1
VSG Stapelfeld, Abt. Radsport	2
MTV Ahrensböök, Abt. Radsport	*
TSV Neustadt, Abt. Radsport	3
TuS Holtenau, Abt. Radsport	2
Uetersener SG, Abt. Radsport	5
Tri-Sport-Lübeck, Abt. Radsport	2
RSG Mittelpunkt Nortorf	6
Barmstedter MTV, Abt. Radsport	4
Radsport Preetz	2
TriAs Flensburg, Abt. Radsport	2
TSV Fissau, Abt. Radsport (Einrad)	1
TSV Ostseebad Grömitz, Abt. Radsport	2
RSG Heist	2
1. SC Norderstedt, Abt. Radsport (Einrad)	1
Borener SV, Abt. Radsport	2
RSC Probstei	5
TSV Munkbrarup, Abt. Radsport	1
ETSV Gut Heil Itzehoe, Abt. Radsport	1
RG Flensburg	*
SpVg. Eidertal Molfsee, Abt. Radsport	1
Rad-Sport-Team Malente	2
Polizei-Sportverein Eutin, Abt. Radsport	1
Vorstand	8

**Gesamtstimmen zur Jahreshauptversammlung = 207**

Die mit einem \* gekennzeichneten Vereine haben ihre Jahresmeldung bis zum 25. Januar nicht abgegeben und sind bei der JHV nicht stimmberechtigt.

# Protokoll der JHV des Radsportverbandes SCH am 14.02.2009 in Kiel

Tagungsort : Restaurant „Holsteiner“, Westring 501,  
24106 Kiel (direkt am Holteinstadion)  
Beginn : 14:15 Uhr  
Ende : 16:30 Uhr  
Teilnehmer : 52 (44 Mitglieder aus 16 von 46  
Vereinen, 8 Vorstandsmitglieder)

## 1. Begrüßung

Präsident Bernd Schmidt eröffnete um 14.15 Uhr die Jahreshauptversammlung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein und begrüßte die anwesenden Vertreter der Vereine. Er stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und die Tagesordnung den Vereinen rechtzeitig zugeschickt wurde.

Besonders begrüßt wurden der Vertreter des Landesportverbandes Peter Wolf, sowie das Ehrenmitglied im RSV Schleswig-Holstein, Willi Schmidt.

B. Schmidt ging kurz auf den unmittelbar vor der Jahreshauptversammlung stattgefundenen Tag der Meister ein, auf dem die Meister des vergangenen Jahres und verdiente Mitglieder geehrt wurden, sowie die Wahl zum Radsportler des Jahres stattfand. Ebenfalls in diesem Rahmen fand die Verabschiedung der Vorstandsmitglieder Bruno Bornhöft (Schatzmeister) und Hubert Rach (Vizepräsident) statt, die beide aus beruflichen bzw. persönlichen Gründen nicht mehr für eine weitere Vorstandsarbeit zur Verfügung standen.

Nachfolgende Ehrungen wurden während des Tages des Meisters durchgeführt:

Zum Radsportler des Jahres 2008 wurde Stefanie Wasmundt (ABC Wesseln) gewählt.

Für ihre Verdienste um den Radsport in Schleswig-Holstein wurden ausgezeichnet:

- Verdienstnadel des Radsportverbandes:

- Peter Evers RSC Kattenberg
- Martin Kallweit TSV Oeversee
- Alfred Ebeling RV Schleswig

- Silberne Ehrennadel des Radsportverbandes:

- Peter Kyrieleis
- Rolf Titel

- Goldene Ehrennadel des Radsportverbandes:

- Hubert Rach (ABC Wesseln)

Nachfolgende (34) Sportler und Sportlerinnen wurden für ihre sportlichen Leistungen mit personifizierten, 3D-innengelaserte Kristallquadern geehrt.

Roland Wolf, RSV Husum, Radball  
Jens Hentschel, RSV Husum, Radball  
Heinz Albrecht, RG Kiel, Radwandern  
Ursula Schuldt, RG Kiel, Radwandern  
Bärbel Knobbe, TS Riemann Eutin, RTF

Stephan Henschel, TS Riemann Eutin, RTF  
Naima Wiczorreck, RSC Kattenberg, U15w, EZF  
Barry Hayes, RSC Probstei U23, Cross  
Michael Lutschewitz, Post SV Heide, Männer, Cross  
Lisa Müller-Ott, USC Kiel, Frauen, Cross  
Malte Haushahn, Kieler RV U17, Cross  
Ulrich Joost, RSC Kattenberg, Senioren, Cross  
Jaron Wiczorreck, RSC Kattenberg, U11, EZF  
Paul Tschense, Kieler RV, U11, Straße  
Dawid Stade, RSC Kattenberg, U13, EZF  
Gerrit Leiß, RST Lübeck, U13, Straße  
Julius Reinhold, Kieler RV, U15, EZF  
Adrian Rips, RSC Kattenberg, U15, Straße  
Tobias Deprie, Uetersener SG, U17, Straße  
Timo Szymanek, Radsport Preetz, U17, EZF  
Fabian Haushahn, Kieler RV, U19, EZF  
Jan Büchmann, Kieler RV, U19, Straße  
Claus Walther, SG Athletico Büdelsdorf, Sen 4, Straße  
Jens Wiemken, TriAs Flensburg, Sen 3, EZF  
Andreas Schmidt, FT Neumünster, Sen 3, Straße  
Bruno Bornhöft, SG Athletico Büdelsdorf, Sen 2, EZF  
Ralph Krüger, USC Kiel, Sen 2, Straße  
Marc Jansen, RST Lübeck, Sen 1, EZF  
Benjamin Winkler, USC Kiel, Männer, EZF  
Björn Büttner, RST Lübeck Männer, Straße  
Stefanie Wasmundt, ABC Wesseln, Frauen, EZF, Str.  
Jens Kussler, RSG Mittelpunkt, RTF  
Dennis Sommerfeldt, RSV Husum, Rennsport  
Manfred + Renate Sbosny, Post SV Heide, Radwander

## 2. Feststellung der Stimmberechtigten

Die ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist beschlussfähig. Von 199 möglichen Stimmen waren 121 Stimmen aus 16 Vereinen und dem Vorstand vertreten. Die Stimmverteilung war wie folgt:

Verein	Stimmen
Radsportgemeinschaft Kiel	14
Kieler Radsportverein	12
Sportverein Adelby, Abt. Radsport	1
Radsport Team Lübeck	11
FT Neumünster, Abt. Radsport	4
ABC Wesseln, Abt. Radsport	5
SG Athletico Büdelsdorf, Abt. Radsport	8
RV Trave Bad Oldesloe	9
Audax Club Schleswig-Holstein	4
Radsportverein Husum	9
Rad-Gemeinschaft Wedel	9
Radsportclub Kattenberg	15
Uetersener SG, Abt. Radsport	5
RSG Mittelpunkt Nortorf	5
TSV Oeversee	1
ETSV Gut Heil Itzehoe	1
RSV-Vorstand	8
Gesamtstimmen	121

## 3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2008

Gustav Körner (RSV Vorstand) machte auf eine notwendige Korrektur des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2008 aufmerksam.

Hier lautet der 2. Satz unter Punkt 7:

„Das Angebot vom GERLING ist eindeutig zeitgemäßer und bietet mehr Leistungen als das von der ARAG, welches...“

Richtig muss es heißen:

„Das Angebot von der ARAG ist eindeutig zeitgemäßer und bietet mehr Leistungen als das vom GERLING, welches...“

Mit dieser Änderung wurde das in der *WINDKANTE* Nr. 26 vom Januar 2009 veröffentlichte Protokoll der Jahreshauptversammlung 2008 wurde einstimmig genehmigt:

#### **4. Entgegennahme der Jahresberichte**

##### **4.1 Präsident**

Mein Jahresbericht fällt wie jedes Jahr sehr positiv aus. Die Sparten laufen, die Fachwarte machen einen Super-Job, der Verband blickt auf eine stabile Mitgliederentwicklung zurück. Aber, es gibt auch einige Sorgenfalten. Doch zunächst blicken wir auf das positivste Ereignis des Jahres zurück. In Nortorf fand das Bundes-Radsport-Treffen und die UCI-Weltjugendspiele im Trial statt. Es ist sehr viel darüber geschrieben und berichtet worden, deswegen möchte ich hier nicht ins Detail gehen. Keine Radsportveranstaltung in den letzten Jahrzehnten hat eine derart positive Presse gehabt. Der SHZ-Verlag hat landesweit eine Sonderseite geschaltet, die KN überschlugen sich mit den Meldungen. Drei Fernsehberichte zur besten Sendezeit sind ebenfalls unerreicht. Und kein einziges Wort über Doping. Gute Laune, glückliche Teilnehmer und zufriedene Veranstalter. Die kleine RSG Mittelpunkt Nortorf hat in einer Woche acht Radtourenfahrten organisiert. Manche Vereine bekommen nicht Mal eine hin. Die gesamte Radtouren-Woche war von vorne bis hinten durchorganisiert und mit Herz und Verstand durchgeführt. Die Reaktionen der Teilnehmer waren überschwänglich. Und dann diese Weltjugendspiele. Was dort in der Stadt aufgebaut wurde, war sensationell. Und der Sport, den die 120 Jugendlichen aus 11 Ländern boten, war atemberaubend. Die Strand-Sektion war eine Weltpremiere und der Schweizer UCI-Delegierte, sonst ein sehr ruhiger Mensch, ließ zu der Aussage „Das waren die besten Weltjugendspiele, die wir je erlebt haben“ hinreißen. Und auch die drei anwesenden BDR-Vizepräsidenten waren voll des Lobes. Damit hat sich die RSG Mittelpunkt ein Denkmal gesetzt.

In den Jahresberichten sind die positiven Ergebnisse der einzelnen Sparten verzeichnet. Das Radwandern entwickelt sich weiter prächtig, der Rennsport arbeitet weiter in puncto Qualität. Das Team Schleswig-Holstein hat uns viel Freude und viele Siege beschert. Das Radtourenfahren ist weiterhin eine verlässliche Größe und die größte Abteilung im Verband. Aufwärts geht es mit dem Cross-Sport und nach langen Jahren haben wir auch wieder erfolgreiche Mountainbiker.

Kommen wir jetzt zu unseren Sorgenfältchen. Das Radball-Spiel ist weiter im Sinkflug. Hatten wir vor ein paar Jahren noch gedacht, dass es aufwärts gehen würde, mussten wir jetzt eines besseren belehrt werden. Ganze drei BDR-Mannschaften gibt es noch. In Husum ist man bemüht, aber in Adelby scheinen die Lichter auszugehen. Radball ist ein sehr

trainingsintensiver Sport und der Erfolg (gerade der persönliche) stellt sich erst spät ein. Aber was nutzt das, wenn es keinen Wettbewerb gibt.

Das Einradfahren wurde vom Vorstand protegiert, doch es gibt bedrohliche Tendenzen für den BDR. Überall bilden sich reine Einradverbände, die nichts mit dem BDR zu tun haben wollen. Unter dem Deckmantel des Breitensports machen sie zwar nichts anderes als wir, aber das immerhin nach Regeln, die sie sich selber geben können. Großes Kino. So auch in Schleswig-Holstein. Der Versuch, konstruktive Gespräche zu führen, wurde freundlich aber bestimmt abgelehnt. Ich gehe immer noch davon aus, dass dieser Verband nicht Mitglied im LSV werden kann (da dafür bestimmte Bedingungen erfüllt werden müssen, die nicht gegeben sind), aber man kann sie dadurch auch nicht in den BDR zwingen. Lieber locker rumeiern als an einen scheinbaren Klotz gebunden. Im Moment geht die Tendenz zu diesem Verband und Bärbel Jebe hat keinen leichten Stand. „Nur“ drei Vereine betreiben Einradfahren mit dem BDR. Die Zusammenarbeit mit der Hamburger Fachwartin ist sehr gut, die Meisterschaften werden gemeinsam durchgeführt.

Mit unserem Nachbarverband Hamburg gibt es im Moment überhaupt keine Gemeinsamkeiten auf Verbandsebene. Die permanenten Bemühungen von Wolfgang Büttner und mir verliefen im Sande. Dafür gibt es sehr gute Kommunikation mit einigen Vereinen, doch es kann nicht unsere Aufgabe sein, die Hamburger Vereine umfassend zu informieren. Das hat man davon, wenn keine Fachleute am Werk sind. Beispiellos ist die Flucht der Fachwarte, die das nicht mehr ertragen können. Doch hier können sich die Hamburger Vereine nur selbst helfen. Das sollten sie aber schnell machen, denn der Sport leidet darunter.

Das Thema Doping lässt uns nicht los. Den ersten Kontrollen im Amateur-Bereich folgten die ersten Doping-Fälle. Ein Super-Gau für unsere Bemühungen, den Amateur-Sport zu separieren. Der letzte Fall zeigt auch wieder ganz deutlich, dass die intelligenten Menschen nicht dopen, aber die dummen auch nicht aussterben. Dieses Thema nagt an unserer Jugend. Noch nie haben wir so wenig Jugendliche im Rennsport gehabt. Hier liegt die Hauptarbeit allerdings bei den Vereinen, die oft auch nicht aus dem Kreuz kommen. Ideen gibt es genug – aber nicht genug, die es umsetzen wollen. Doch die Jugend die wir jetzt groß ziehen, wächst mit dem Thema Doping-Prävention auf und wir haben wieder berechtigte Hoffnung, dass es aufwärts geht.

Schleswig-Holstein ist eines der führenden Verbände im Anti-Doping-Kampf. Wir haben mit Gert Hillringhaus einen anerkannten Spezialisten, der kürzlich zum Thema Prävention bei seiner eigenen Trainerausbildung referiert hat. Bei der Gelegenheit wollen wir unseren beiden neuen A-Trainern Gert und Frank herzlich gratulieren. Er ist Mitglied bei GATE und Multiplikator im Anti-Doping-Bereich, d.h. er bildet andere Trainer und Betreuer aus. Mit Isabella Stade haben wir eine DOSB-Junior-Botschafterin in unseren

eigenen Reihen und mit Horst Pagel einen Anti-Doping-Beauftragten, der sein Fach versteht. Wir haben eine Anti-Doping-Deklaration, die weiterhin von den neuen Vereinen ratifiziert wird und wir haben mit den Lizenz-Nutzungsbedingung ein wirksames Instrument bei der Sensibilisierung im Umgang mit Medikamenten. Diese Nutzungsbedingungen wurden zu 95% direkt von unseren Lizenznehmern angenommen. Mit einer 4,5%-Gruppe wurde eine Vereinbarung getroffen, die das gleiche Ziel hatte. Angenommen wurde auch die Möglichkeit, Medikamente von unserem Anti-Doping-Beauftragten auf ihre Wirkstoffe hin überprüfen zu lassen. Das hat hervorragend funktioniert. Aber ein einziges Mitglied macht uns Sorgen. Matthias Sturm, vom Hobby-Fahrer zum Senioren-II-Fahrer mutiertes Mitglied vom Kieler RV treibt uns in den Wahnsinn mit seinen endlosen Mails und alles schlecht machende an schier unerschöpfliche Verteilerkreise. In der BDR-Sportordnung steht, dass ein Verband die Weiterleitung verweigern kann, wenn er Bedenken gegen eine Ausstellung hat. Ja, wir haben Bedenken, weil wir andere Sportler und vor allen Dingen ihn selbst schützen müssen. Wir haben eine Fürsorgepflicht. Nicht genug, dass er uns den Datenschutz auf den Hals gehetzt hat, sondern er hat jetzt auch das Bundessportgericht angerufen, weil wir seinen Lizenzantrag nicht zum BDR weitergeleitet haben. Was uns im Vorstand eint, ist, dass wir nicht Mal wissen, was überhaupt seine Intention ist. Einen Versuch, noch Mal vernünftig mit ihm zu reden, hat er abgelehnt. Das ist verbandsschädigendes Verhalten und ich verspreche euch eines: Wenn der Verband durch diesen Sportsfreund zu Schaden kommt, dann eröffne ich das Verbandsausschlussverfahren. Auf solche Sportkameraden können wir verzichten. Und bis dahin soll er sich nicht trauen, bei einem Rennen zu melden, auf das ich Einfluss habe. Was mich noch am meisten stört bei dieser Geschichte ist, dass der BDR in Person des Sportdirektors für ihn Partei ergriffen hat, OHNE mit uns darüber Rücksprache zu halten. Da lobe ich doch sehr das Verhalten des LSV, die den Radsportverband als beispielhaft in seiner Anti-Doping-Arbeit ansehen und ihm moralischen und juristischen Beistand gewähren. Moin.

Viel Bewegung gab es bei den Vereinen. Prominentestes Opfer ist der RSC Oeversee, der sich zum Jahresende aufgelöst hat. Zum Schluss wollte Keiner mehr den Vorsitz übernehmen. Dafür gibt es jetzt im Bereich Flensburg fünf Kleinstvereine. Wir haben jetzt fast 50 Vereine, aber die wenigsten sind in der Lage, zum Sportangebot des Radsportverbandes beizutragen. 22 Vereine haben unter 20 Mitglieder. Dazu gesellen sich viele Vereine, die zwar das Potenzial haben, aber sicher Gründe finden, warum sie irgendeine Veranstaltung nicht organisieren können. Die Tendenz ist so, dass immer weniger Vereine (und auch Leute) immer mehr machen. Daraus resultiert auch, dass viele Vereine Probleme haben, genügend Helfer für ihre Veranstaltungen zu finden. Dadurch sterben gute Veranstaltungen oder Neue werden erst gar nicht geboren. Da gibt es nur ganz wenige Ausnahmen, die dann allerdings auch beispielhaft sind. Nach den beiden Kieler Vereinen hat es jetzt auch das

RST Lübeck erwischt. Waren sie im letzten Jahr noch der größte Verein im Lande, müssen sie sich jetzt mit Platz drei begnügen. Größter Verein ist jetzt der RSC Kattenberg, die es durch eine solide Basisarbeit auf 160 Mitglieder geschafft haben – Tendenz steigend. Und der Verein hat noch viel mehr Potenzial, das noch lange nicht ausgeschöpft ist.

„Alle Ereignisse, die bei uns statt fanden, sind auf [radsport-sh.de](http://radsport-sh.de) nachzulesen. Oder soll ich sagen die Meisten, oder Viele. Die Seite ist hochfrequentiert, sehr informativ und top-aktuell. Dafür sorgt derjenige der seine Berichte ohne Namen versieht, damit es nicht so auffällt, dass nur Wenige schreiben und neuerdings Wolfgang Büttner, der viele Infos über den Rennsport rein stellt. Hier wünsche ich mir manchmal etwas mehr Engagement von meinen Fachwarten und besonders von den Vereinen. Es gibt so viel berichtenswertes aber es kommt trotz zahlreicher Erinnerungen nichts an. Wir sind die Einzigen die über den Radsport in SH berichten und ihr könnt mitmachen. Schickt mir die Berichte, ich stell sie rein. Vorberichte und Nachberichte von Veranstaltungen; unsere User sind gespannt, was so alles im Lande passiert. Und da ist es selbst interessant, wenn ein Verein einen tollen Ausflug gemacht oder etwas Bewegendes erlebt hat. Einer im Verein wird ja wohl schreiben können. Dabei ist der Begriff „Zeit nah“ wörtlich zu nehmen. Ein Bericht der ein bis zwei Wochen später kommt ist schon kalter Kaffee. Die Seite ist wann am höchsten frequentiert? Am Wochenende, ja. Besonders am Montag-Vormittag. Also müssen Berichte am Sonntag-Abend oder spätestens am Montag-Morgen bei uns sein.“ Dieser Absatz stammt aus meinem Bericht des letzten Jahres, aber er verhalte im Radsport-Nirvana. Es hat sich so gut wie nichts geändert, nur dass wir mit Mark Liedtke einen sehr aktiven Schreiber aus der Offroad-Szene dazugewonnen haben. Von den Vereinen – von euch – kommt immer noch zu wenig. Viel zu wenig – und das ist schade.

Im Vorstand brauchen wir dringend Verstärkung. Mit Mühe und Not konnte ich Wolfgang davon abhalten, seine Demission durchzusetzen – beantragt hatte er sie schon. Hubert verlässt uns nach acht Jahren und Bruno kann aus beruflichen Gründen auch nicht mehr weiter machen. Zum Glück haben wir für beide Ersatz gefunden. Aber wir müssen gerade die Sport-Positionen entlasten. Wir brauchen Unterstützer für Wolfgang und Rolf. Mit Stephan Sturm (nicht verwandt und verschwägert) haben wir einen Koordinator für die Kommissäre gefunden. Mark Liedtke hat bereits sein erstes Jahr als Cross-Koordinator rum. Wir brauchen noch einen Koordinator für die Kontrollfahrer, einen Koordinator für Termine und einen, der am Jahresende die Wertungskarten begutachtet und auflistet. Und natürlich brauchen wir einen Schreiber für unsere Homepage, der Wolfgang und mich entlastet. Wer sich freiwillig berufen fühlt, der möge auf uns zukommen. Auf alle anderen kommen wir zu!

Das war mein Jahresbericht, der auch Mal ein paar nicht soo positive Themen angepackt hat. Doch eines ist klar: Die Grundstimmung ist positiv und es macht



weiterhin Spaß in diesem Verband, für diesen Verband, mit diesem Vorstand und mit diesen Vereinen zu arbeiten. Ich nehm' euch so wie ihr seid....

#### **4.2 Vizepräsident**

Der Jahresbericht des Vizepräsidenten Hubert Rach lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 26 vom Januar 2009** veröffentlicht.

#### **4.3 Schatzmeister**

Der Jahresbericht des Schatzmeisters Bruno Bornhöft lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 26 vom Januar 2009** veröffentlicht

#### **4.4. Kassenprüfer**

Nachfolgend der eingescannte Bericht der beiden Kassenprüfer Gerhard Mette (RST Lübeck) und Bernd Zabel (RSV Husum).

Die von Bernd Zabel beantragte Entlastung des Schatzmeisters wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

#### **4.5 Generalsekretär**

Generalsekretär Rolf Titel bedankt sich bei den Vereinen für die gute Zusammenarbeit, wies in diesem Zusammenhang aber auch darauf hin, dass der Arbeitsaufwand durch die vermehrte Gründung neuer (Klein-) Vereine zunimmt.

#### **4.6 Fachwart für Rennsport**

Die Berichte des Fachwartes für Rennsport Hans-Dieter von Zelewski lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 26 vom Januar 2009** veröffentlicht, ebenso der Berichte des Landestrainers Frank Kurbel.

#### **4.7 Fachwart für Hallenradsport**

Der Jahresbericht des Fachwartes für Hallenradsport Gustav Körner lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 26 vom Januar 2009** veröffentlicht.

#### **4.8 Fachwart für Radwandern**

Der Jahresbericht des Fachwartes für Radwandern Peter Kyrieleis lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 26 vom Januar 2009** veröffentlicht.

#### **4.9 Fachwart für Radtourenfahren**

Der Jahresbericht des Fachwartes für Radtourenfahren Rolf Titel lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 26 vom Januar 2009** veröffentlicht.

#### **4.10 Fachwartin für Einradfahren**

Der Jahresbericht der Fachwartin für Einradfahren Bärbel Jebe Titel lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 26 vom Januar 2009** veröffentlicht.

#### **4.11 Jugendleiter**

Der Jahresbericht des Jugendleiters Gert Hillringhaus lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 26 vom Januar 2009** veröffentlicht.

#### **4.12 Sportausschuss**

Der Sportausschuss hat nicht getagt.

#### **4.13 Schiedsgericht**

Das Schiedsgericht hat nicht getagt.

#### **4.14. Anti-Doping-Beauftragter**

Der Jahresbericht des Anti-Doping-Beauftragten Prof. Dr. Horst Pagel lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 26 vom Januar 2009** veröffentlicht.

#### **5. Entlastung des Vorstandes**

Ehrenmitglied Willi Schmidt (RG Kiel) würdigte die Arbeit des Vorstandes und beantragte dessen Entlastung, die einstimmig erteilt wurde.

#### **6. Wahlen**

##### **6.1 Vize-Präsident**

Rolf Titel (Audax Club SH) wurde einstimmig gewählt.

##### **6.2 Schatzmeister**

Ullrich Langbehn (RG Wedel) wurde einstimmig gewählt.

##### **6.3 Fachwart für Rennsport**

Wolfgang Büttner (RST Lübeck) wurde einstimmig wiedergewählt.

##### **6.4 Fachwart für Radwandern**

Peter Kyrieleis (TSV Schwarzenbek) wurde einstimmig wiedergewählt.

##### **6.5 Fachwart Einradfahren**

Bärbel Jebe (TSV Fissau) wurde einstimmig wiedergewählt.

##### **6.6 Ein Kassenprüfer**

Bernd Zabel (RSV Husum) scheidet aus. Lars Badia (FT Neumünster) wurde einstimmig gewählt.

##### **6.8 Ein Mitglied des Schiedsgerichtes**

Willi Schmidt (RG Kiel) wird einstimmig als Mitglied des Schiedsgerichtes wiedergewählt.

#### **7. Anträge**

Anträge lagen nicht vor.

#### **8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2009**

Der Haushaltsvoranschlag 2009 ist den Vereinen als Beilage mit der **WINDKANTE Nr. 26 vom Januar 2009** zugegangen. Er wurde von der Versammlung ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

#### **9. Bekanntmachungen / Verschiedenes**

Der Anti-Doping-Beauftragte des RSV, Prof. Dr. Horst Pagel, führte aus, dass es bei den Sportlern noch große Unsicherheiten bzgl. der Handhabung der Meldepflicht für Medikamente gäbe. Daraufhin habe er sich mit der NADA so verständigt, dass unsere Sportler, die aufgrund ärztlicher Verschreibung meldepflichtige Medikamente zu sich nähmen, die Diagnose des Arztes auf dem NADA-Formular eintragen lassen und dessen Bestätigung, dass dieses Medikament notwendig sei. Diese Formular braucht nicht bei der NADA eingereicht zu werden, muss aber zu jedem Rennen mitgeführt werden. Die Meldepflicht gilt ohnehin nur für die zum Testpool der NADA gehörenden Sportler.

Rennfachwart Wolfgang Büttner weist in seinem Beitrag auf das Treffen aller am Rennsport interessierten Personen und Vereine hin, welches am 28.02. 2009 in Nortorf stattfindet. Des weiteren geht er auf die Fortsetzung des Stevens-Cup ein für den noch Veranstalter gesucht werden. Am 24.5.2009 wird die SG Athletico Büdelsdorf die Norddeutschen Meisterschaften für U15, U17 und U19 ausrichten. Sie gilt als Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft. Für die beiden Rennen zur Saisonöffnung in Ascheffel und Nortorf werden über 1000 Anmeldungen erwartet. In diesem Zusammenhang lobt Büttner den Hauptorganisator von Ascheffel, Manfred Bartsch, für seine hervorragende Informationsarbeit

Willi Schmidt gibt bekannt, dass auch in diesem Jahr bei ihm Jugendherbergsausweis abgerufen werden können.

Um 16:30 Uhr schloss der Präsident die Versammlung.

Nindorf, den 20.02.2009



Bernd Schmidt  
(Präsident)



Hubert Rach  
(Protokollführer)

## **Jahresbericht Jugendwart**

Die Nachwuchszahlen im Bereich Radradsport, insbesondere auf der Straße, gehen weiter zurück. Auch bundesweit wird dieser Trend, der sich bei uns schon früh abgezeichnet hat, endlich und ehrlich bestätigt. Noch zu Beginn 2009 wurde das noch entschieden verneint. Umso erfreulicher ist, dass hierzulande eine zwar leicht reduzierte Zahl jugendlicher Radradsportler weiterhin unseren Verband würdig vertritt und mit zum Teil beachtlichen Erfolgen auf die vergangene Saison zurückblicken kann. Am Junior Cup 2009 haben immerhin insgesamt 29 Fahrerinnen und Fahrer teilgenommen. Die Möglichkeit, mit der Teilnahme an Radtourenfahrten Punkte zu sammeln, wurde aber nur von wenigen Jugendlichen genutzt. Auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Junior Cup wartet eine kleine (aber feine) Auszeichnung, die am Tag der Meister persönlich übergeben wird.

Der Maßnahmenkatalog kann sich nach wie vor sehen lassen, mit Radrennen wie z.B. in Breitenworbis, Duderstadt, Hamburg (4er Mannschaftszeitfahren, Young-Classics), Groß Wittensee (NDM), Kjellerup/Viborg/Hammel, Parchim (DMU17), Roskilde (Youth-Tour), Berlin (Kids-Tour). Neu im Maßnahmenkatalog hinzugekommen ist die Cross-Serie um den STEVENS-Cup.

An Trainingsmaßnahmen gab es im vergangenen Jahr ein sehr vielfältiges Angebot. Der Kieler RV startete mit einem Wochenende in Eckernförde, der RSC Kattenberg bot ein Wochenende in Bad Segeberg an, es folgte eine Veranstaltung des Kieler RV in Westensee und das RST Lübeck lud nach Rothenhusen ein. Im Oktober bot der Kieler RV ein Cross-Training in Parchim an. Alle Maßnahmen wurden sehr gut angenommen. An drei der Wochenenden

wurden die Teilnehmenden mit den wichtigsten Fakten zum Thema Dopingprävention vertraut gemacht, wie z.B für den Radsport und gegen leistungssteigernde Mittel argumentieren lernen. Damit ist der Radsportverband Schleswig-Holstein nicht nur Vorreiter im Wort, sondern auch in der Tat.

Erstmals in diesem Jahr hat die Radsportjugend eine Leistungssportförderung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein in Höhe von 1000 Euro erhalten. Dieser im Vergleich zu anderen in Schleswig-Holstein geförderten Sportarten geringe Betrag macht jedoch ein Fünftel des Jugendetats aus und wurde für die Durchführung von Maßnahmen eingesetzt.

Neu sind auch die Verbandstrikots der SH Radsportjugend. Schlicht und einfach im Design, jedoch auffällig und sehr gut von anderen zu unterscheiden. Die Trikots wurden mit einem Drittel des Einzelpreises subventioniert. Der Eigenanteil betrug 25 Euro. Auch die Betreuer und Trainer, die im Verbandseinsatz für die Jugend tätig sind, konnten für denselben Eigenanteil eine wertvolle Radjacke erwerben. Der Subventionsanteil betrug hier 70%, als Dank für ihre kontinuierliche und unschätzbare wertvolle Jugendarbeit im Radsport.

Mit Blick auf die kommende Saison wird es wieder den Junior Cup in der bekannten Form geben. Die Leistungssportförderung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein wurde für das Jahr 2010 beantragt und bereits bewilligt. Zusammen mit dem trotz kleinerer Mitgliederzahl nicht gekürzten Jugendetat, denn die Nachwuchsarbeit ist dem Verband sehr wichtig, wird wieder ein interessanter Maßnahmenkatalog inkl. der Cross-Serie angeboten. Die Jugendvereine im Verband werden gebeten, wieder Trainingswochenenden auszurichten. Im sportlichen Betreuungskonzept wird es einige zielführende Verbesserungen hinsichtlich der gemeinsamen Teilnahme an Maßnahmen und der Betreuung bei der Teilnahme an Radrennen geben. Es wird auch eine Sichtung stattfinden und eine leistungsorientierte Auswahl der Landesradsportjugend wird ihr Können bei einigen ausgesuchten Radrennen unter Beweise stellen können.

Nach zwei wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagten Trainerlehrgängen in den Jahren 2007 und 2008 wurde Ende 2009 ein C-Trainerlehrgang mit elf Teilnehmenden begonnen. Im Januar wird er fortgesetzt und im Februar abgeschlossen. Dieser Lehrgang wird erstmalig nur mit verbandsinternen Referenten durchgeführt. Die Resonanz der Teilnehmer ist bis jetzt ohne Ausnahmen positiv. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung ist ein wichtiger Schwerpunkt im Radsportverband und die Ausbildungsreihen werden weiter ausgebaut.

**Gert Hillringhaus**

## **Jahresbericht Rennsport**

Im sportlichen Bereich der Aktiven lag die Leistungslatte aus dem Vorjahr sehr hoch. Was zu erwarten war – das Sportjahr zeigte Höhen und Täler. Die Schleswig-Holsteiner haben sich in der Norddeutschen Sportwelt behauptet, mit einer guten Mischung in allen Leistungsklassen. Auf der Straße im Einsatz waren Vereinsmannschaften, Einzelfahrer und die Rengemeinschaft „Nannook Cycling Team“, sowie die Landesverbandsmannschaft „Team Schleswig-Holstein“.

Meine Arbeit im Verband Schleswig-Holstein konzentrierte sich auf den Bereich Veranstaltungen, ergänzt um die



unterstützenden Aufgaben. Meine persönliche Zielsetzung, im Ehrenamt kleinere Gänge zu fahren, konnte ich erreichen. Durch den Einsatz der Koordinatoren Mark Liedtke und Stephan Sturm wurde die Arbeit auf drei Schultern aufgeteilt. Mark, als „Cross-Koordinator“ betreut den Wintersport und ist der direkte Ansprechpartner für alle Querfeldeinfahrerinnen und -Fahrer. Die Leser von radsport-sh.de konnten die Entwicklung anhand der Berichte selbst bewerten. Mit etwas Neid schau ich auf die Serien im Querfeldeinsport – derartiges stellte ich mir auch für die Sommersaison vor. Mark berichtet über den Querfeldein-Sport.

Stephan Sturm hat die Koordination der Kommissäre übernommen und hält auch die Kontakte zu den Koordinatoren in den Nachbarverbänden. Die Betreuung der Kommissäre durch Stephan zeigte bereits im ersten Jahr konkrete Veränderungen. Es gibt eine einheitliche Kleidung für die aktiven Kommissäre, erstmalig eine eigene Zusammenkunft der Kommissäre aus mehreren Verbänden und ein Angebot zur Aus- und Weiterbildung am 14.03.2010.

Ein weiterer „Koordinator“ arbeitet im (technischen) Hintergrund, mein Vorgänger Hans-Dieter von Zelewski. Seine Internet-Angebote unterstützen, sei es beim „Melde-Modul“ oder der „Ergebnis-Datenbank“. Herzlichen Dank sage ich für die konstruktive Zusammenarbeit und die geleistete gute Arbeit. Die Koordinatoren sind auch aktiv bei der Kommunikation an unsere Mitglieder – Sie erstellen Beiträge für die Verbandsseite [www.radsport-sh.de](http://www.radsport-sh.de). Diese Seite gehört bei jedem Radsport-Mitglied zu den „Favoriten“, genau wie [www.vonzelewski.de](http://www.vonzelewski.de). Die Koordinatoren arbeiten selbständig in ihren Aufgabengebieten – grundsätzliche Entwicklungen werden mit dem Verbandsvorstand abgestimmt.

Schleswig-Holstein bot 2009 noch einmal eine hohe Anzahl von Radrennen an 14 Renntagen. Über viele Veranstaltungen gab es Vor- und Nachberichte auf der Verbandsseite, meist erstellt von Mitgliedern des Verbandsvorstandes. Das besondere Ereignis war die „Norddeutsche Meisterschaft für Schüler, Jugend, Junioren mit Amateurrennen - 2. Wittensee-Rund“, hervorragend ausgerichtet durch die SG Athletico Büdelsdorf. Durch einige (kostenträchtige) Anforderungen des BDR an uns, sowie die fehlende Unterstützung für eine Amateur-NDM blieb dann im Verband die Erkenntnis: Für derartige überregionale Ausrichtungen werden wir künftig nicht zur Verfügung stehen.

Mit mehreren Rennsportveranstaltungen profilierten sich der Rendsburger BC, sowie die RSG Mittelpunkt Nortorf. Die Nortorfer – unter der Leitung von Bernd Schmidt – rundeten die beiden bundesoffenen Rennen mit zwei weiteren landesverbandsoffenen Veranstaltungen ab. Und die Idee von Bernd ging auf – das Angebot mit Zeitfahren und Rundstreckenrennen fand sehr guten Zuspruch. Diesen Ansatz von kostengünstigen Rennen sollten jetzt andere Vereine übernehmen, die RSG ist 2010 mit anderen Veranstaltungen ausgelastet.

Mein Dank geht an alle ausrichtenden Vereine sowie die Helfer – teilweise mit ihrem Spezialwissen ständig im Einsatz – für die geleistete Arbeit. Die Terminabstimmung und Planung für die Saison 2010 ( LV-Kalender Rennsport) lief kooperativ und ohne zeitlichen Druck. Die Nutzung der „rad-net-Technik“ läuft nun bereits im dritten Jahr umfassend und vorbildlich mit unseren Vereinen. Das ist erwähnenswert, da vorstehendes nicht in allen Landesverbänden umgesetzt wurde, zur Verhinderung von „Papier-Anlieferungen“ werden jetzt Gebühren eingeführt!

Mit derzeit 10 Renntagen für die Saison 2010 liegen wir wieder „im üblichen Rahmen“. Für unseren überschaubaren Verband halte ich es für ein gutes Ergebnis in Qualität und Quantität der Veranstaltungen. Bedarf zum „Ausbau“ des Angebotes besteht im Angebot von Rennen mit „einfach gehaltener“ Organisation.

Die Realität zeigt aber auch Veränderungen auf – die nicht immer Freude verbreiten. Die Teilnehmerzahlen sind nicht mehr im Steigen, teilweise rückläufig. Meine Bemühungen den Mannschafts-Vierer für unseren Nachwuchs dauerhaft zu sichern, habe ich eingestellt, ab 2010 wird die Ausrichtung entfallen. Erfreulich ist, dass die Betriebssportler in der City-Nord ersatzweise Rundstrecken-Rennen für den Nachwuchs anbieten, auch bleibt der Vierer unverändert in der „Offenen Klasse“ (Jedermann). Nicht mehr alle Vereine sehen eine Absicherung für die Finanzierung ihres Radrennens. Es droht ein dauerhaftes Defizit für die Vereinskasse – das wäre unverantwortlich für die ehrenamtliche Arbeit. Aus der Zusammenarbeit der drei Nordverbände laufen Verhandlungen mit den Gremien des BDR um bei Ausgaben und Einnahme Anpassungen zu ermöglichen.

Die Zusammenarbeit mit den Nachbarverbänden unterlag einem Wandel. Schon erstaunlich, wie sich personelle Wechsel auswirken. Nun kann ich schreiben, dass eine freundschaftlich unterstützende Zusammenarbeit mit den Fachwarten der LV Bremen und Hamburg erfolgt. Besonders gefreut hat mich, dass der Fachabend Rennsport vom LV Hamburg ausgerichtet wurde. Seitdem Mecklenburg-Vorpommern nicht mehr bei den gemeinsamen Nordmeisterschaften beteiligt ist, verbindet uns eine sachliche konstruktive Zusammenarbeit.

Wer meine Berichte aufmerksam verfolgt, kennt meine kritische Meinung zu unserem Dachverband, dem BDR. Mir fehlen lenkende Funktionen bei der einheitlichen Nutzung der guten Technik sowie „Marketing und Positionierung des Amateursports“. Durch den Wahlkampf zur BDR-Hauptversammlung in Leipzig verspürte ich „eine Aufbruchstimmung und Ankündigung von Veränderungsprozessen“. Nur zur Klarstellung – ich wäre auch bereit gewesen, aktive Arbeit zu leisten. Aber irgendwie hab ich die Aussagen wohl anders eingeschätzt, aus den Ankündigungen wurde nichts.

Für mich habe ich jetzt beschlossen, meine Arbeit auf den Landesverband zu fokussieren und mich nicht mehr aktiv in die überregionalen Themen einzubringen. Das ist eine Entwicklung, die mich persönlich nicht erfüllt. Meine Absicht, die Aufgaben in andere Hände zu legen, ist geblieben.

Ich danke allen Veranstaltern mit ihren Helfern, den Kommissären sowie den Betreuern und Trainern für die geleistete Arbeit

**Wolfgang Büttner**

## **Jahresbericht Verbandstrainer**

Nachdem 2008 ja „unser Jahr“ und der große Durchbruch im Rennsport war, wurde zu Beginn der Saison die Aufgabenstellung an einen hohen Maßstab bemessen. Allerdings war das durch die Reduzierung im Team-„Personal“ von 10 auf 6 Fahrer nicht mehr zu realisieren.

Im Februar schloss ich mit Gert Hillringhaus nach 15 Monaten meine Ausbildung mit bestandener Prüfung zum A-Trainer ab und wir können jetzt in Schleswig-Holstein eigenständig Trainer bis zur Qualifikation B-Lizenz ausbilden. Dieses

führen wir derzeit seit Dezember 2009 mit drei Wochenenden in der Praxis durch und im Februar 2010 wird es eine „neue Trainergeneration“ nach bestandener Prüfung C-Lizenz geben.

Mit dem Team SH führte ich nach einem Trainingswochenende in Heide und Sichtung in Ascheffel 10 Rennmaßnahmen durch. Das Niveau konnten wir dank der hervorragenden Form von Dirk Vobbe halten. Mittlerweile spricht „man“ schon von einer gewissen Podiumsgarantie bei unseren Starts. Leider wurden die beantragten Norddeutschen Meisterschaften für Amateure in Wittensee vom BDR nicht genehmigt und „nur“ als bundesoffenes Straßenrennen ausgetragen. Denn mit dem Sieger Dirk Vobbe hatten wir einen Fahrer aus Schleswig-Holstein gestellt!!

Leider sehe ich in der Zukunft schon länger ein allgemeines „Nachwuchsproblem“, so dass ich zusätzlich „lösend“ ab 2010 verstärkt mein Engagement der Nachwuchsarbeit widmen werde. Dieses ist die Basis für das weitere Bestehen der Männer-Auswahlmannschaft Schleswig Holstein. Erfreulicher Weise bietet sich auch für eine langfristige qualifizierte Betreuung der Jugend in Person Dennis Sommerfeldt eine Lösung ab 2011 an. Schon in 2010 wird Dennis bei einigen Jugendmaßnahmen unterstützend zugegen sein. So ist eine gute Einarbeitung gewährleistet.

Der Männerkader (Team SH) hat nach wie vor Bestand und wird auch in 2010 wieder ca. 10 Maßnahmen fahren.

**Frank Kurbel**

## **Jahresbericht Cross**

Eine erfolgreiche, wenn nicht die erfolgreichste Querfeldeinsaison für unsere Sportler, neigt sich dem Ende zu. Es wurde von unseren Athleten viele Podestplätze, Tages- und Gesamtwertungssiege eingefahren. Zudem habe es zwei Athleten geschafft für das Nationalteam nominiert zu werden. Leider hat man hier nicht genügend Platz alle Fahrer und Fahrerinnen zu erwähnen, somit bleibt immer nur Platz für die Besten. Was aber nicht heißt, dass die Leistung der restlichen nicht gewürdigt wird.

Fangen wir mit unseren Frauen an. Hier ist die hervorragende Leistung von Julia Holzknicht im Juniorinnen Bereich zu erwähnen. Julia, die für den RSC Itzehoe fährt, konnte beim SKS-Deutschland-Cup und beim Stevens Cross Cup jeweils einen zweiten Gesamtrangplatz verbuchen. Hier kann man gespannt sein, wie sich Julia in den nächsten Jahren entwickelt. Lisa Müller-Ott (USC Kiel) hat dieses Jahr den Stevens Cross Cup dominiert und hat den Gesamtsieg eingefahren. Leider musste sich Lisa bei den Meisterschaften der Nordverbände nur mit dem zweiten Platz zufrieden geben wurde damit aber Landesmeisterin.

In der Männerklasse, besser gesagt in der U23 Klasse, stürmen unsere Aushängeschilder immer weiter nach vorne. Aber fangen wir mit den reifen Fahrern an. Michael Lutschewitz (Post SV Heide) konnte beim SKS Deutschland Cup einen toll achten Gesamtrang verbuchen und beim Stevens Cross Cup konnte er sich wie in der letzten Saison den zweiten Platz in der Elite-Klasse sichern. Abzuwarten ist, ob Michael bei der Masters-Weltmeisterschaft im belgischen Mol startet und seinen neunten Platz vom Vorjahr verbessern kann.

Nun kommen wir zu unseren Aushängeschildern für den Crossbereich in SH, Jan Büchmann (Kieler RV) und Barry

Hayes (RSC Probstei). Barry hat es geschafft zum dritten Mal in drei Jahren den Stevens Cross Cup für sich zu entscheiden. Er hat somit in den letzten Jahren dreimal die U23 Wertung und zweimal sogar die Elite Gesamtwertung gewonnen. Nur einmal musste es sich in der Elite Gesamtwertung mit Rang zwei zufrieden geben. Jan kann sich beim Stevens Cup über einen dritten Gesamtrang in der U23 Klasse freuen.

Beim SKS Deutschland Cup sind Jan und Barry stark gefahren, konnten sich häufig unter den besten Fünf platzieren und haben sich in der U23 Klasse sogar häufiger auf dem Podium wieder gefunden. Barry der eine starke erste Saisonhälfte gefahren ist wurde leider durch eine Erkältung zum Ende der Saison ausgebremst, kann aber mit einem fünften Platz in der U23 Gesamtwertung des SKS-Deutschland Cup zufrieden sein. Jan der in der ersten Saisonhälfte wegen seiner Abschlussprüfung etwas kürzer treten musste, konnte sich zum Ende der Saison wieder prächtig präsentieren. Er konnte sogar noch einen vierten U23 Gesamtrang beim SKS Deutschland Cup einfahren. Aber Jan's größter Erfolg ist wohl der fünfte Platz bei der Deutschen Meisterschaft und das im ersten U23 Jahr. So toll die Platzierungen von Jan und Barry auch sind, so freuen sich beide wohl mehr über die Nominierung in die Nationalmannschaft und den Start beim Cross World Cup. Barry darf am 17. Januar in Roubaix und Jan am 24. Januar in Hoogerheide das Nationaltrikot anziehen. Wir hoffen, dass Beide ihr Bestes geben, vielleicht schafft es ja Einer der Beiden sogar ins WM Aufgebot.

Wie man an den Meldelisten sieht, wird Querfeldein auch in SH immer beliebter. Zu hoffen ist auch, dass die Cross-Rennen in Kaltenkirchen und Kiel in den nächsten Jahren weiter bestehen und vielleicht noch ein oder zwei Vereine auch ein Rennen ausrichten.

**Mark Liedtke**

## **Jahresbericht Radball**

Für den Bereich des RKB Solidarität ist als Fachwart Mathias Weyher vom RKB Holsatia Kiel zuständig und gewählt worden. Darum bin ich auch nicht verpflichtet für die Vereine Heikendorf und Holsatia Kiel zu berichten. Für den Bereich der gemeinsamen Meisterschaften, die wir 2008 nur noch behelfsmäßig durchführen konnten, habe ich aber immer zu den Sportausschusssitzungen berichtet und einen Zustands- und Ergebnisbericht für die BDR- und RKB-Vereine geliefert, damit der Radballsport nicht unerwähnt bleibt. Und ich habe auch immer versucht, Landesmeisterschaften durchzuführen und diese zu organisieren. Vorgeschlagene Termine wurden oft nicht akzeptiert bzw. nicht wahrgenommen. Bis 2007 hat es noch einigermaßen geklappt, aber 2008 kam ein Spieltag nur noch behelfsmäßig zustande. An dem vom Flensburger SV Adelby jährlich ausgeschriebenem Turnier um den Ostsee-Pokal haben die RKB-Vereine nie teilgenommen. Gründe: Hemmungen vor starken Gegnern.

Da ich den Trainingsbetrieb bei Holsatia Kiel wegen der Nähe öfter besuchte, konnte ich wenigstens dort feststellen, dass zwei bis drei Mannschaften aktiv waren und sich auch ein guter neuer Spieler aus Segeberg dort eingefunden hatte, der etwas Schwung in den Laden brachte. Leider ist der Spielbetrieb dort im Oktober durch einen schweren Motorradunfall eines der aktivsten Spieler schwer gestört worden. Bei meinen Nachfragen in Flensburg bekam ich vom

mit 68 Jahren noch aktiven Hartmut Miersen mehrmals nur unbefriedigende Auskünfte. Spieler haben dort aufgehört bzw. der Trainingsbetrieb läuft nur schleppend. Vorgeschlagene Termine, einer mit Hallenbestellung in Flensburg, verliefen im Sande. Ich muss allerdings anerkennen, dass Sportfreund Miersen sich viel Mühe macht, den Spielbetrieb aufrecht-zuerhalten. Seine Ausschreibung für den Ostseepokal am 21. November 2009 wurde wieder auf den Weg gebracht, leidete aber an zu wenig Meldungen. Das Turnier wurde abgesagt und wir konnten endlich diesen Hallentermin nutzen und für unsere schleswig-holsteinischen Mannschaften dort einen Spieltag einrichten. Es starteten dort 3 Mannschaften des SV Adelby, eine Husumer Mannschaft und eine Mannschaft von Holsatia Kiel. Erst spät, am 4. Dezember, konnte der erste Rückspieltag in Kiel ausgerichtet werden. Dort waren dann wieder nur eine Flensburger und dafür zwei Kieler Paare angetreten. Das hatte zur Folge, dass nicht alle Spiele der drei Vereine durchgeführt werden konnten. Ein dritter Spieltag, hoffentlich zur Beendigung der Meisterschaftsspiele wurde deshalb für den 30. Januar 2010 in Husum festgelegt. Vom RSV Husum bekam ich im Oktober die Auskunft, dass dort drei Männer und zwei Jugendliche noch trainieren. Einer der Männer will aber für Flensburg spielen. Die in den vergangenen Jahren bei Holsatia Kiel recht kräftige Jugendgruppe ist auf zwei Jungs zusammengeschrumpft.

Diese insgesamt geringe Unterstützung meiner Bemühungen als Fachwart für Hallenradsport des BDR in Schleswig-Holstein in den letzten Jahren hat meine Lust am Organisieren mächtig schrumpfen lassen. Nach 43 Jahren Fachwart lässt der Antrieb nach. Auch wenn ich bei Turnieren oder beim Kunstradfahren noch gerne aushelfe. Da fing ich 1950 einmal an. Deshalb habe ich mich entschlossen beim Verbandstag im Februar 2010 nicht wieder zu kandidieren und auf eine Wiederwahl zu verzichten. Einen Nachfolger kann ich nicht vorschlagen, da niemand Interesse hat. Der neue Radballfachwart Mathias Weyher des Rad- und Kraftfahrer Bundes (RKB) Schleswig-Holstein ist eventuell bereit umgekehrt für den RKB und den BDR für mich aktiv zu werden. Es waren zeitweise schöne aber auch schwierige Jahrzehnte.

**Gustav Körner**

## **Jahresbericht Radwandern**

Ein neues Jahrzehnt hat begonnen, die Jahreshauptversammlung des Radsportverbandes steht vor der Tür und wieder wird es Zeit, dass die Fachwarte ihre Jahresberichte schreiben. 2009 war für die Radwandererinnen und Radwanderfahrer aus meiner Sicht nicht nur abwechslungsreich sondern die Teilnahmen an den vom Verband angebotenen Wettbewerben und Veranstaltungen waren ungebrochen hoch.

Der Verband hat wie in der Vergangenheit die Wettbewerbe für den Radwanderverein, die Radwanderfahrerin und Radwanderfahrer des Jahres ausgeschrieben. Diese Wettbewerbe sind ein fester Bestandteil des Radwanderprogramms und werden von allen Radwanderern ehrgeizig verfolgt. Dies spiegelt sich auch darin wieder, dass es dann und wann andere Erstplatzierte gibt. Insbesondere bei der Wertung zum Radwanderfahrer und Radwanderfahrerin des Jahres ist es immer wieder spannend, wer sich auf den drei ersten Plätzen einreihen kann. Auch die zahlreichen Sponsoren tragen sicherlich mit ihren gestifteten wertvollen Preisen zum Erfolg der

Wettbewerbe bei, was ja in heutiger Zeit der Finanz- und Wirtschaftskrise nicht mehr selbstverständlich ist. Daneben gab es wieder die Verbands-Rallye. Diesmal sollten 81 Orte nach dem Motto „Damals – Gestern- Heute“ in Schleswig-Holstein angefahren werden. 2009 lief diese Verbands-Rallye im 30sten Jahr und immer wieder mit großem Erfolg.

Die Highlights der vergangenen Saison waren wieder die Einladungsfahrten des Verbandes. Sie führten uns zur Rapsblüte nach Neustadt, an die dänische Grenze und nach Westen, in die Eckernförder Bucht und in das Travetal rund um Bad Oldesloe. Insgesamt betrachtet konnten wir mit den Teilnehmerzahlen aus den Vereinen hoch zufrieden sein. Die Durchschnittsteilnehmerzahl lag 2009 wieder bei rd. 65.

Darüber hinaus habe ich im Rahmen der Länderkooperation mit Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein das Radwander-Treffen der Nordverbände zum dritten Mal ausgerichtet. Diesmal fand die Veranstaltung in der Jugendherberge Zündholzfabrik in Lauenburg statt. Die Teilnehmerzahl war noch nie so hoch wie in diesem Jahr. Zu der 3-tägigen Veranstaltung kamen mehr als 100 Radwandererinnen und Radwanderfahrer. An dieser Stelle noch einmal der Dank an Rainer Mucha und Werner Schaumburg (TSV Schwarzenbek) und Heiko Brehmer (RG Kiel) für die Tourenleitung bei den Radwanderungen. Alle Teilnehmer waren sich am Ende des Wochenendes erneut einig, die Radwanderveranstaltung zur Dauereinrichtung zu machen. 2010 treffen sich alle in Hannover wieder.

Erwähnenswert ist noch die erfolgreiche Teilnahme der Radsportgemeinschaft Kiel (4. Platz) und des TSV Neustadt gemeinsam mit der TSV Grömitz (20. Platz) beim Bundes-Radsport-Treffen in Bad Arolsen.

Auf dem Fachwartetag der Radwanderer am 09. Oktober 2009 in Nortorf konnten die Vertreter der 7 teilnehmenden Vereine von insgesamt 11 mit guten Ergebnissen in ihre Vereine zurückkehren. Es konnten die Eckdaten für die Saison 2010 festgelegt werden. Im Zusammenhang mit der Gestaltung der kommenden Saison gab es lebhaftige Beiträge aus den Vereinen, was zeigt, dass die Radwander-Vereine/-abteilungen sehr intensiv am Verbandsleben teilnehmen. Insbesondere wäre hier zu erwähnen, dass die Bedingungen für den Wettbewerb RadwanderfahrerIn des Jahres geändert wurden. Darüber hinaus wurde angeregt die Bedingungen für das Deutsche Radsportabzeichen ab der Alterklasse ab 71 zu ändern. Dies hat der Bund Deutscher Radfahrer aufgenommen und beschlossen einen Vorschlag für 2011 zu erarbeiten. Auch die Themenbezogenheit der Radwanderungen wurde noch einmal ausdrücklich betont, da dieses bei den Mitgliedern auf immer größere Resonanz stößt und sicherlich auch dazu dient, neue Mitglieder zu werben.

Resümee ist, dass wir, die Vereine und der Verband, im Bereich Radwandern den richtigen Weg gefunden haben, das Interesse an den Verbandsveranstaltungen bei unseren Mitgliedern zu wecken. Dies soll aber nicht heißen, dass sich auf den Lorbeeren ausgeruht werden kann, sondern es bleibt festzustellen, dass die Radwanderszene nur mit Hilfe aller und mit innovativen Ideen belebt werden kann. Hier sind in erster Linie die Radwandervereine weiterhin aufgerufen, an der Gestaltung des Radwanderingeschehens mitzuwirken. Ich bitte vor diesem Hintergrund alle Radwanderer, sofern sie neue Ideen zur Gestaltung unseres jährlichen Radwanderprogramms haben, auch zukünftig diese einzubringen bzw. an mich direkt heranzutragen. Ich werde dann versuchen, diese Ideen oder Wünsche umzusetzen.

Neben diesen allgemeinen Rückblick auf das Jahr 2009, kann festgestellt werden, dass sich mitgliedermäßig die Zahlen aus

meiner Sicht wohl leicht verbessert haben, dies wird aber erst die aktuelle Mitgliedererhebung zeigen. Ich hoffe aber auf eine Tendenz nach oben. Dies auch vor dem Hintergrund, dass sich seit 2008 beim RSC Kattenberg eine Radwunderabteilung gebildet hat und hoffentlich 2010 am Verbandsleben teilnehmen wird. Vielleicht schlummern auch in anderen Vereinen die einen oder anderen Radwanderer. Ich bin gerne bereit, beim ins Leben rufen eines Vereins oder einer Abteilung im Radwanderbereich meine Unterstützung anzubieten.

Die Highlights der vergangenen Saison habe ich oben genannt und nun zu den „nackten“ Zahlen:

Beim Wettbewerb „Radwanderverein des Jahres“ nahmen erfreulicherweise 10 Vereine erneut an der Wertung teil. 2009 konnte die RG Kiel abermals ihren Platz vom letzten Jahr behaupten. Sie siegte mit 864,97 Punkten. Die Radsportabteilung des TSV Schwarzenbek konnte sich nach 2008 wieder den 2. Platz mit 838,49 Punkten erobern. PMS Bad Oldesloe konnte sich nach kurzem Schwächeln in 2008 mit 744,04 Punkten wieder auf dem 3. Platz einreihen.

Der zum fünften Mal ausgeschriebene Wettbewerb „Radwanderfaherin und Radwanderfahrer des Jahres“ wurde in diesem Jahr wieder gut angenommen.

Bei der Radwanderfaherin des Jahres 2009 ergab sich folgende Platzierung:

1. Platz: Ursula Schuldt, RG Kiel, 1.500,07 Punkte
2. Platz: Inge Brix, TSV Grömitz, 1.400,02 Punkte
3. Platz: Roswitha Kyrieleis, TSV Schwarzenb., 1.275,01 Pkt

Bei dem Radwanderfahrer des Jahres 2009 ergab sich folgende Platzierung:

1. Platz: Heinz Albrecht, RG Kiel, 1.525,07 Punkte
2. Platz: Heiko Brehmer, RG Kiel, 1.475,05 Punkte
3. Platz: Reinhold Brix, TSV Grömitz, 1.400,02 Punkte

Darüber hinaus konnten 2009 wieder viele Aktivitäten durch unsere Radwanderer nachgewiesen und bestätigt werden. Es waren die Ablegung der geforderten Kilometerleistungen lt. Generalauszeichnung Radwandern des BDR, die Sonderauszeichnung des Verbandes "Damals – Gestern – Heute in Schleswig-Holstein" und die Abnahme des Deutschen Radsportabzeichens (DRA). Es erfüllten 61 erwachsene Bewerber (2008: 70) und 10 Jugendliche (2008: 13 Schüler) die entsprechenden Leistungen beim DRA. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass durch die Vereine vielleicht noch mehr Schüler und Jugendliche angesprochen werden sollten (Beispielhaft waren hier 2008 und 2009 RSC Kattenberg und 2007 RSG Mittelpunkt Nortorf). Auch wäre es wünschenswert aus dem Kreis der RTF mehr Interessenten zu gewinnen. Es stehen rd. 60 Prüfer für das DRA überall in den Vereinen des Radsportverbandes zur Verfügung (siehe [www.radsport-sh.de](http://www.radsport-sh.de) -Radsportabzeichen-).

Für die Bundeswertung bewarben sich diesmal 10 Vereine, die auch alle in die Wertung kamen.

Klasse 1:

1. Platz, RG Kiel, 260 Fahrten, 168.934 km
11. Platz, RV Schleswig, 184 Fahrten, 79.448 km

Klasse 2:

9. Platz, RSV Husum, 78 Fahrten, 45.480 km
12. Platz, TSV Schwarzenbek, 105 Fahrten, 40.418 km

Klasse 4:

10. Platz, PMS Bad Oldesloe, 50 Fahrten, 22.023 km
11. Platz, TSV Grömitz, 23 Fahrten, 21.153 km

19. Platz, TSV Neustadt/Holstein, 38 Fahrten, 13.926 km
24. Platz, TS Riemann Eutin, 45 Fahrten, 9.861 km
26. Platz, Post SV Heide, 34 Fahrten, 8.497 km

Klasse 5:

8. Platz, TSV Oeversee, 41 Fahrten, 10.151 km

Insgesamt gesehen ist die Stimmung bei den Radwanderern gut, die vielen Aktivitäten im Radwanderbereich sind abwechslungsreich und werden gut angenommen. Die Radwanderer treffen sich weiter regelmäßig einmal im Monat zu einer gemeinsamen Veranstaltung irgendwo in Schleswig-Holstein. Dies erhält die Gemeinsamkeit und was viel wichtiger ist, man kennt sich unter den Radwanderern. Unsere gemeinsamen Bemühungen sollten dennoch verstärkt werden, in dem wir weiter Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen, um Interessierte auf uns aufmerksam zu machen und in die Vereine zu bekommen. Das Potenzial ist unerschöpflich. Also versuchen wir etwas daraus zu machen.

**Peter Kyrieleis**

## **Jahresbericht Radtourenfahren**

617 ausgegebene RTF-Wertungskarten bedeuten, dass ich das erste mal in meiner Amtszeit vermelden muss, dass die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr zurück gegangen ist (um knapp 8%). Mit 13 RTFs, 8 Radmarathons, 4 Etappenfahrten und 51 Permanente liegen wir weiterhin im positiven Bereich. Das ist zwar ein leichter Rückschritt gegenüber 2008, aber da hatten wir das Bundes-Radsport-Treffen in Nortorf. Außerdem hatte der Audax Club seine Radmarathons in 2009 nicht angemeldet. Mit der Uetersener SG haben wir einen neuen Veranstalter gewonnen, der seine erste RTF ohne Schwierigkeiten in der Problemregion Kreis Pinneberg/Kreis Steinburg durchgeführt hat.

Die Teilnehmerzahlen variieren stark. Im Umland von Hamburg sind sie am höchsten (bis zu 800), mit zunehmender Entfernung zu Hamburg sinken sie deutlich. Dazu kamen einzelne wetterbedingt schlecht besuchte Veranstaltungen. Der JEANTEX-NordCup lief erfolgreich weiter, über 1.000 Starter wurden bei den acht Radmarathons gezählt. Auf dem Abschluss-Treffen in Fockbek werden über 120 Serienfahrer, die mindestens fünf dieser Radmarathons erfolgreich beendet hatten, mit dem exklusiven NordCup-Trikot ausgezeichnet.

Unser ständiger Wintertermin, der Kaffeeklatsch in Nortorf, wurde von weit über 100 Radlern aus dem ganzen Land besucht. Hier erfolgte die Ehrung der Besten sowie die Übergabe der BDR-Jahresauszeichnungen. In diesem Jahr konnten wir dort auch 18 erfolgreiche Fahrer des BDR-Super-Cups mit dem Finisher-Trikot auszeichnen.

Ich danke den RTF-Fachwarten für die gute, vertrauensvolle und einvernehmliche Zusammenarbeit und natürlich auch allen Aktiven in den Vereinen ganz herzlich für ihren geleisteten Einsatz zu Gunsten des Radsports.

**Rolf Titel**





**Wer wird Nachfolger von  
Stefanie Wasmundt als  
„RADSPORTLER DES JAHRES“?**



**Das ist 2010 angesagt:**



Wer was auf sich hält, macht das neue Radsportabzeichen !

**13. Februar 2010**

Und hier noch ein paar Informationen und Tipps zum „Tag der Meister“ und der Jahreshauptversammlung.

Wir wollen es dem Personal der „Gnutzer Mühle“ so einfach wie möglich machen und deshalb haben wir ein paar Vorkehrungen getroffen.

Zum „Tag der Meister“ sitzt ihr an Tischen und seid wie gewohnt Selbstzahler. Bereits beim Einlass liegt eine Karte mit einer kleinen Auswahl an Mittagsspeisen aus. Hier könnt ihr euch eintragen, damit sich die Küche darauf einstellen kann. So unterschiedlich ist das – im „Holsteiner“ war ein Buffet einfacher und in der „Gnutzer Mühle“ sind es die Tellergerichte. Damit das alles auch fix geht, haben wir eine Vorauswahl getroffen. Ihr könnt wählen zwischen

Hausgem. Sauerfleisch mit Bratkartoffeln	7,50 €
Pan. Putenschnitzel mit Bratkartoffeln	8,90 €
Salat mit Putenbruststreifen	6,50 €
„Radlerplatte“ Currywurst mit Pommes	5,50 €

Das Mittagessen wird ab 13:00 Uhr gereicht. In der „Gnutzer Mühle“ haben wir nur einen Raum für den „Tag der Meister“, das Mittagessen und die Jahreshauptversammlung. Eigentlich hätten wir den Tagungssaal zwischendurch ja Mal leer gehabt, aber ich denke, das wird sich auch einspielen. Zwei Sachen sind für den weiteren Ablauf nämlich wichtig. Die Registrierung und unsere Getränkepauschale für den Nachmittag.

Im letzten Jahr hatten wir es zum ersten Mal gemacht und die Aktion war sehr erfolgreich. Wir bitten alle Vereinsvertreter im Vorfeld der Jahreshauptversammlung sich bei Rolf und Andrea zu registrieren. Dadurch entfällt das langwierige Vereinsabfragen beim TOP 2 und wir können auch die Anwesenheitsliste führen. Gleichzeitig kassiert Andrea eine Getränkepauschale für den Nachmittag in Höhe von 5 Euro pro Person. Dafür bekommt ihr Kaffee, Wasser, Cola und Apfelschorle in eurer gewünschten Menge. Und ein paar Kekse stehen auf den Tischen. Das hatte sich in den letzten Jahren bewährt und wird auch hier weitergeführt.

Für unsere Rennfahrer, die eigentlich nur am Vormittag zum „Tag der Meister“ in Gnutz sind, haben wir noch ein besonderes Angebot. Wir bieten euch ein gemeinsames Training oder mehr eine gemeinsame Ausfahrt, um die neue Strecke des Giro Nortorf kennenzulernen (führt direkt an der Gnutzer Mühle vorbei) und den Kurs der Nordmeisterschaften am 02. Mai, die ja bekanntlich in Gnutz stattfinden. Vorausgesetzt das Wetter stimmt – im Moment sieht es ja nicht sooo gut aus, aber es sind ja noch fast zwei Wochen hin.

So das war`s erst Mal mit den Infos. Wir hoffen, ihr findet Alle den Weg nach Gnutz und erscheint zahlreich, damit der Laden ordentlich voll und gerockt wird.

Wir sehen uns...

Bernd Schmidt